


MULTIERSUM



Mitteilungen aus fernen Welten

UND MUSS ICH AUCH ZUR HÖLLE FAHREN, DANN WENIGSTENS MIT TOLLEN HAAREN.

WAS BISHER GESCHAH...

Digitale, nicht beschlussfähige MV - wait, what?

Inzwischen haben wir uns an unser neues, eingeeigelt Leben gewöhnt und die Fähigkeit verloren, anderen in die Augen zu schauen. Das liegt an der Schwierigkeit, gleichzeitig in die Webcam und auf den Bildschirm zu schauen. Entsprechend gerne würden wir eine echte Mitgliederversammlung besuchen und uns mal wieder ein Blickduell liefern. Leider ist das noch nicht möglich, daher war die MV am 27. Februar 2021 auch digital. Unpraktisch, da wir nur in einer persönlichen Zusammenkunft beschlussfähig sind. Warum also überhaupt eine MV? Die Antwort haben die Anwesenden recht schnell verstanden. Wir konnten so schon einmal Einblick in alle wichtigen bekommen:

- Trotz aller Widerigkeiten konnten 2020 elf (digitale) Monatstreffen mit zunehmender Professionalität stattfinden. Was da passiert ist und ob ihr etwas verpasst habt erfahrt ihr in unserer Veranstaltungsliste¹.
- Um den Mitgliedern weiter den Zugang zu ermöglichen, steht der Bücherschrank bis auf weiteres bei Franca. Angeblich wird er von einem Drachen bewacht, aber auf Anfrage erkämpft euch Franca ein Buch. Die Adresse der Drachenhöhle gibt es über eine Mail an vorstand@rpg-librarium.de.
- Auch wenn der Jahresabschluss nicht beschlossen wurde, konnte der Vorstand Einblicke geben. Bei Interesse bekommt ihr diese Infos auch vom Vorstand.
- Da die Vorstandswahl verschoben werden musste, gab es einige Meinungsbilder - was wollen wir dieses Jahr tun? Sollen wir eine Freizeit 2022 in Erwägung ziehen? Unser bisheriger Vorstand gibt sich alle Mühe, bei nächster Gelegenheit nicht abgewählt zu werden. Wenn ihr nicht dabei wart und etwas ergänzen wollt, meldet euch beim Vorstand!
- Natürlich haben wir auch Bücher- und diesmal Landkartenwünsche gesammelt. Die könnt ihr natürlich jederzeit äußern. Schreib auch hierfür an den Vorstand.

¹<https://rpg-librarium.de/veranstaltungen/>

Irgendwann, wenn wir uns wieder aus unseren Höhlen wagen können, bekommen wir wieder eine richtige MV mit Blackj...äh, nein, beschlussfähig natürlich. Bis dahin findet ihr alle wichtigen Updates im Newsletter² und unter <https://rpg-librarium.de/>.
Hanna

Digitaler Rollenspielabend mit der Fachschaft

Wir laden ein zum zweiten digitalen Rollenspielabend des Librarium! Nach positiven Erfahrungen mit dem ersten digitalen Rollenspielabend im November 2020 freuen wir uns darauf, dass der traditionelle Rollenspielabend mit der Fachschaft auch dieses Semester nicht Corona zum Opfer fallen muss, sondern stattfinden kann.

Wann? Samstag, den 08. Mai 2021 ab 18:00 Uhr. Wir suchen jetzt schon Spielleiter/innen, die Lust haben, an diesem Abend ein oder zwei Online-Rollenspielrunden zu spielen. Tragt euch ein!

Was? Zwei Spielphasen mit digitalen Spielrunden

Wo? Jitsi, Roll20, Discord & Co., Intro über Youtube-Stream

Wie beim letzten Mal lassen wir die Planung über zwei Etherpads stattfinden (erste Spielphase³, zweite Spielphase⁴). Hier darfst *du* als motivierte/r SL deine Spielrunde(n) schon jetzt eintragen. In den verlinkten Etherpads findet ihr detailliertere Informationen zur Organisation des Abends, die regelmäßig geupdatet werden. Wir freuen uns über eure Mithilfe!

(PS: Wir wollen übrigens einmal ausprobieren, wie gut ein Rollenspielabend an einem Samstag funktioniert - daher der Wochentag als kleines Experiment.) Vorstand

AN EINEM ANDEREN ORT

Tavernengespräch, gehört in Boran

Es fing alles in Mendena an. Blödes Dämonennest, „befreit von der Kaiserin“ am Arsch! Da hätte ich nie anwerben sollen. Es war nun mal der einzige freie Hafen am

²<https://lists.rpg-librarium.de/postorius/lists/newsletter.lists.rpg-librarium.de/>

³<https://etherpad.fachschaften.rwth-aachen.de/p/RPG-Librarium-Fachschaft-2021-05-08-Phase-1>

⁴<https://etherpad.fachschaften.rwth-aachen.de/p/RPG-Librarium-Fachschaft-2021-05-08-Phase-2>

gesamten Perlenmeer. Oder der blutigen See, oder was auch immer. Zwanzig Jahre habe ich gewartet, da hat der Mocha mir das Bein geraubt.

Was, der Mocha? Ein Hai natürlich! Aber nicht irgendein Hai, nein! Der Mocha ist der gigantischste, dämonenverseuchteste Ifirnshai südlich des scheiß Eismeeers. Seine Finne ist vom brilliantesten Weiß. Jeder Idiot würde ihn erkennen und kehrt machen; nicht ich, natürlich. Ich hätte ihn schon einmal fast gehabt, vor zwanzig Jahren, meine Harpune steckte schon! Aber das Vieh hat Kraft. Hat mich vom Jagdboot gerissen, mitsamt der Leine, und ist mit meinem vermaledeiten Bein abgehauen. Musste mir ein Neues schnitzen, aus dem Kiefer eines kleineren Ifirnhais. Aber damals habe ich geschworen, dass ich der Untergang des Viehs sein werde. Und das werde ich einhalten, bei Efferd!

Ich gehe jede Wette ein, dass ich ihn schon gefunden hätte, wenn die verdammten Thorwaler nicht angeheuert hätten. Barbaren, Götzenanbeter sind das. Völlig wahnsinnig. Habe sie in Mendena aufgesammelt. Niemand wollte die blutige See mit mir bereisen, egal wie viel Ruhm und Geld es versprach. Ich habe gutes Geld geboten. Die letzten zwanzig Jahre habe ich meinen Reichtum gemehrt, um meine Sturmvogel gut instand zu halten und diese eine Fangfahrt vorzubereiten.

Dann kam diese komische Gruppe. Mein Geweihter Pequod fand sie von Anfang an merkwürdig, aber niemand dachte, dass sie das verdammte Schiff versenken. Der Anführer war ein Thorwaler und der hatte auch ein paar seiner eigenen Leute dabei. Dazu gab es zwei oder drei Magier, zwei davon waren Zwerge. Verrücktes Volk, haben die ganze Zeit über die Reling gereihert. Außerdem noch Mittelländer und Inselvolk, eine komische Truppe. Söldner aus ganz Aventurien. Ich sage euch, nicht mal die Thorwaler waren alle Seefahrer. Einer hat sich beim Ausfahren im Hafen an der Takelage K.O. geschlagen, hat mein Steuermann mir berichtet.

Sie wollten keine Haie jagen, diese Gruppe, sondern Seeschlangen. Welcher Mensch bei Verstand würde sich einen Kampf mit einer Seeschlange auf dem offenen Meer wünschen? Hab in all meinen Jahren auf der See nur drei Male welche gesehen, immer von der Ferne, und von den schlimmen Dämonengebieten haben wir uns fern gehalten, das war abgemacht. Im Gegenzug sollten die Barbaren für mich Haie jagen, ich dachte wir treffen auf keines der Schlangenviehcher und damit schlägt sich Profit heraus.

Ob deren Götzengott das eingerichtet hat oder die Truppe einfach Pech gebracht hat, weiß ich nicht. Ich weiß nur Eines: Noch nie zuvor ist mir an der Firnseite von Maraskan eine Seeschlange begegnet, bis die Unglücksvögel angeheuert haben. Unsere Ausbeute an Haien war nur minimal, da stießen wir auf gleich zwei gigantische Schlangen, umeinander geschlungen. Wenn ich nicht wüsste, dass die Viehcher nur in den Dämonenarchen gebrütet werden, würde ich schwören, dass die sich gepaart haben! Und die Thorwaler sind voll in den Kampf gesprungen. Wahnsinnige Bastarde!

Deren Anführer, Foggwulf nennen sie ihn, der schien

Erfahrung zu haben. Hat den ganzen wahnsinnigen Kampf geleitet. Die Schlangen haben sich um unser Schiff geschlungen und versucht, uns herunterzuziehen oder bei dem Versuch auseinanderzubrechen. Das schwöre ich bei meinem verbliebenen Bein! Mit den Bordgeschützen konnte man nichts gegen sie ausrichten, aber die hatten diesen mittelreichischen Bogenschützen dabei, der hat keine Gelegenheit ausgelassen die empfindlichen Stellen zu treffen. Wie von magischer Hand geleitet hat er Pfeil um Pfeil in die Augen der Schlangen geschossen, beinahe gruselig, jeder Schuss ein Treffer. Wisst ihr, wie man eine Seeschlange mit vollen Eiern noch mehr reizt? Indem man sie verdammt noch mal blendet!

Den Hauptmast haben sie mir abgerissen und ein zweites Segel ist auch fast draufgegangen! Der Rumpf ist aufgerissen und der gesamte Laderaum vollgelaufen, bis hoch zum Mannschaftsraum! Der Hund von dem einen Thorwaler saß noch winselnd auf den höchsten Stapeln und wäre fast abgessoffen. Hätten die verdient. Wenn der eine Magier nicht irgendwas mit dem Wasser gemacht hätte, um das Leck zu stopfen, wären wir einfach abgessoffen. Die Hälfte meiner Reling ist ins Meer verschwunden! Das war bestes Meeresfischbein, alles selbst gefangen und von meinem Zimmermann zugeschnitzt. Armer Herbert, der ist auch draufgegangen. Ist mit zehn anderen über Bord gegangen und im Rachen der Schlangen gelandet. Irgendwann konnten wir den blinden Schlangen entkommen, aber es war knapp.

Da waren wir nun, in der Mitte der blutigen See, Leck geschlagen mit dem halben Schiff voll Wasser, mit nur zwei Nebensegeln einigermaßen intakt. Der einzige sichere Hafen hier in Boran, Tagesreisen entfernt. Efferd muss nun doch Mitleid mit uns gehabt haben, wir haben es noch geschafft. Meine schöne Sturmvogel liegt im Trockendeck und ob wir vor dem nächsten Winter wieder in See stechen können, wissen nur die Götter. Nichts für ungut, aber bis dahin stecken wir in dieser *wunderschönen* Stadt fest. Verdammt.

Bis dahin hat der Mocha seine Wanderung ins Eismeer begonnen und er entwischt mir wieder. Wisst ihr, was ich denke? Der Dämon, der den Mocha geboren hat, hat mir diese Thorwaler geschickt. Das Vieh hat eine schützende Hand über sich, und die will mich zerquetschen. Aber da kennt ihr Kapitän Bacha schlecht! Nächstes Jahr kriege ich den Mocha, und dann kenne ich keine Gnade!
Hanna (DSA 4.1)

Nächste Termine:

- Monatstreffen: 16.04.21, 19 Uhr
- Rollenspielabend mit der Fachschaft I/1: 08.05.2021, 18 Uhr

Disclaimer & Impressum: Teile des Inhalts sind rein fiktional; Ähnlichkeiten mit realen Personen und Begebenheiten sind zufällig und nicht beabsichtigt.

V.i.S.d.P. Hanna Franzen, RPG Librarium Aachen e.V. (VR 5440)
Kontakt: Postfach 101632, 52016 Aachen, multiversum@rpg-librarium.de

Dieses Werk ist lizenziert unter einer „CC BY-NC-SA 4.0“ Lizenz.

